



IMMER MEHR WOELFE IN BAYERN

In Bayern sind immer mehr Wölfe zuhause. Derzeit leben fünf Rudel im Freistaat. In vier weiteren Regionen sind einzelne Wölfe sesshaft geworden. Der BN freut sich über diese Entwicklung und setzt sich für eine friedliche Koexistenz von Mensch und Wolf ein.



Neun Wolfsterritorien zählte der BUND Naturschutz Ende 2022. Wolfsterritorien sind Gebiete mit einem oder mehreren sesshaften Wölfen. Die Anzahl der Rudel (Paare mit Nachwuchs) hat sich auf fünf erhöht, nachdem sich auf dem bayerisch-hessischen Truppenübungsplatz Wildflecken 2022 erstmals Nachwuchs einstellte.

Hier gibt es derzeit sesshafte Wölfe in Bayern (Stand: November 2022): Allgäuer Alpen, Altmühltal, Bayerischer Wald Süd, Bayerischer Wald Nord, Manteler Forst, Grafenwoehr, Veldensteiner Forst, Wildflecken, Zella-Rhoden



**Bayern eignet sich sehr gut
als Lebensraum für Wölfe.
Wölfe brauchen keine
menschenleere, unberührte
Wildnis. Sie brauchen
lediglich genügend
Beutetiere und
Rueckzugsräume
vielerorts in Bayern finden
sie beides**



Erfahrungen in den benachbarten Bundesländern und europäischen Ländern zeigen, dass ein Zusammenleben von Mensch und Wolf auch in Gebieten möglich ist, die intensiv von Nutztieren beweidet werden. Voraussetzung dafür ist aber ein guter Herdenschutz beispielsweise mit Behirtung und Herdenschutzhunden und ein funktionierendes Entschädigungssystem.

Mit einer durchschnittlichen Tageslaufleistung von 50 Kilometern können die ersten bayerischen Wölfe jeden Winkel des Freistaats innerhalb weniger Tage erreichen. Und da es noch viele unbesetzte Reviere in Bayern gibt, ist mit einer weiteren Ausbreitung der Wölfe im Freistaat zu rechnen.



Die Wölfe in Bayern gehören mit einem Gewicht von 25 bis 35 Kilogramm eher zu den kleineren und leichteren Vertretern ihrer Art. Sie bringen damit in etwa so viel auf die Waage wie ein Schäferhund und ähneln ihm auch in der Gestalt. Die Fellfarbe kann beim Wolf stark variieren, auch zwischen den Einzeltieren eines Rudels. Die "Alpenwölfe" zeigen meist eine Mischfärbung aus Beige, Grau, Schwarz und Gelbbraun.



Wölfe leben in Rudeln von drei bis acht Tieren. Das sind nicht wie oft vermutet wilde Jagdmeuten, sondern kleine Familienverbände. Sie setzen sich meistens aus den beiden Elterntieren sowie den diesjährigen und älteren Jungtieren zusammen. Das Elternpaar bleibt oft ein Leben lang zusammen. Auch einzelne Wölfe können in der Landschaft angetroffen werden.



Jedes Rudel beansprucht ein eigenes Territorium. In Deutschland umfasst es etwa 200 bis 350 Quadratkilometer, je nachdem, wie groß und zahlreich die Beutetiere darin sind. Es wird mit Duftmarken markiert und gegen andere Rudel verteidigt. Untereinander verständigen sich die Wölfe mithilfe einer sehr vielfältigen Körpersprache (Gestik) und dem typischen langgezogenen Heulen. Mit ihrem guten Gehör können sie das Geheul anderer Wölfe bis zu zehn Kilometer weit hören. Durch gemeinsames Heulen wird das Territorium akustisch markiert und Kontakt zu Artgenossen aufgenommen.

